

Geleitwort = Préface = Preface

Autor(en): **Jolles, Paul**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1977)**

Heft 32

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*

ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

GELEITWORT PRÉFACE

PREFACE



Botschafter PAUL JOLLES
Direktor der Handelsabteilung
des Eidgenössischen
Volkswirtschaftsdepartementes

Das 50jährige Bestehen der weltweit bekannten und beachteten Zeitschrift «Textiles Suisses» gibt mir Anlass dazu, die nützliche Aufgabe, welche dieses Fachorgan durch den regelmässigen Informationsfluss von der schweizerischen Fabrikation zum Abnehmer auf der Stufe der verarbeitenden Industrie und des Textilhandels bildlich in die Exportmärkte trägt, in den Vordergrund zu stellen. Gerade bei den heutigen erschweren Wettbewerbsbedingungen auf dem Weltmarkt kommt der Werbeleistung der «Textiles Suisses», die vor allem den ausländischen Leser mit der Kreativität, der Leistungsfähigkeit und der Flexibilität der schweizerischen Textilindustrie vertraut macht, erhöhte Bedeutung zu.

Textilien und Bekleidung sind die ältesten Industriezweige unseres Landes. Im Jahre 1976 wurden für 2849 Millionen Franken Textilien und Bekleidungswaren ausgeführt, 326 Millionen Franken oder 12 % mehr als im Vorjahr. Dieser Export nimmt im schweizerischen Außenhandel mit 7,7 % der Gesamtausfuhren einen bedeutenden Platz ein. Den Erfolg verdankt die schweizerische Textilindustrie ihrem guten Ruf, einer sehr spezialisierten Produktion und ihrer privilegierten Stellung in der europäischen Modeschöpfung. Sie trägt dadurch in ansprechender und eleganter Weise zum Ansehen der gesamten schweizerischen Fabrikation in der Welt bei, ein Bild, wie es nicht besser vermittelt werden könnte als es die «Textiles Suisses» seit 50 Jahren jahraus jahrein wiedergibt.

Der Herausgeberin der «Textiles Suisses», der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Lausanne, und insbesondere den Redaktoren dieses beliebten Fachorgans, entbiete ich zu ihrem Jubiläum meine Gratulationen.

Le cinquantenaire de la revue «Textiles Suisses», connue et appréciée dans le monde entier, me donne l'occasion de relever la tâche utile qu'accomplit cette publication spécialisée en transmettant régulièrement par l'image une quantité d'informations émanant des fabricants suisses, à leurs clients de l'industrie transformatrice et du commerce des textiles sur les marchés d'exportation. C'est précisément maintenant, à l'heure où la concurrence est devenue plus vive dans le monde entier, que l'activité de propagande de «Textiles Suisses» acquiert une importance accrue, pour rendre conscients ses lecteurs, avant tout étrangers, de l'esprit créateur, de l'efficacité dans la production et de la souplesse de l'industrie textile suisse.

Textiles et habillement sont les deux plus anciennes spécialités industrielles de notre pays. En 1976, l'exportation de ces deux branches s'est élevée à 2849 millions de francs, soit 326 millions ou 12 % de plus que l'année précédente. Ces ventes à l'étranger occupent une importante place dans le commerce extérieur suisse, soit 7,7 % du total. L'industrie textile suisse doit son succès à sa bonne réputation, à une production très spécialisée et à une situation privilégiée en matière de création de mode en Europe. Elle contribue ainsi, d'élégante et plaisante manière, à la renommée de l'industrie suisse dans son ensemble à travers le monde, une image qui ne pourrait être mieux diffusée que par ce que fait — bon an mal an — la revue «Textiles Suisses» depuis un demi-siècle.

A l'Office suisse d'expansion commerciale à Lausanne, qui publie la revue en question et tout spécialement aux rédacteurs de cet organe professionnel apprécié, j'adresse mes félicitations à l'occasion du jubilé de leur publication.

The 50th anniversary of the periodical "Textiles Suisses" known and appreciated all over the world gives me an opportunity of calling attention to the useful work of propaganda and promotion that this trade journal accomplishes so vividly and effectively by conveying a flow of information concerning Swiss production to consumers in the manufacturing industries and the textile trade on export markets. And particularly today, marked as it is by increasingly keen competition on world markets, the work of publicity carried out by "Textiles Suisses" and mainly designed to keep the foreign reader informed of the creativity, efficiency and flexibility of the Swiss textile industry, is of ever growing importance.

Textiles and clothing are the oldest industrial branches in this country. In the year 1976, some 2849 million francs' worth of textiles and articles of clothing were exported, representing an increase of 326 million francs or 12 % over the figure for the previous year. Accounting for 7.7 % of total Swiss sales abroad, these exports play a very important role in Switzerland's foreign trade. The Swiss textile industry owes its success to its fine reputation, its very specialized production and its privileged position in European fashion creation. Its shining example can only reflect beneficially on Swiss production as a whole, and no institution could have done more to spread its fame throughout the world than "Textiles Suisses" has done year in year out for the last fifty years.

To the publishers of "Textiles Suisses", the Swiss Office for the Development of Trade in Lausanne, and especially to the editors of this popular trade journal, I extend my congratulations on their jubilee.



J. F. GUGELMANN
Präsident der Schweizerischen
Textilkammer

W

ährend den vergangenen 50 Jahren haben sich die Konsumgewohnheiten laufend verändert und verfeinert. Vom jeweiligen Zeitgeschehen geprägt, sind teils lebhafte Mode- und Markströmungen hervorgegangen, die sich im entsprechenden Konsumverhalten dokumentieren. Schweizer Textilien behaupten dabei seit eh und je ihren Platz in den qualitativ und modisch anspruchsvollen Segmenten der Weltmärkte.

Dies kommt nicht von ungefähr. Die immer neu erarbeiteten Erfolge verdankt die schweizerische Textilwirtschaft zukunftgerichtetem Handeln, basierend auf:

- der Ausschöpfung, des in schweizerischem Denken überlieferten Kulturgutes
- der vor allem auf die Marktbedürfnisse gerichteten Flexibilität
- angeborenem Pioniergeist und bewusster Innovation
- der zielgerichteten Erweiterung und Anwendung eines hohen Know-how
- der Pflege der Details
- dem schweizerischen Bewusstsein über den hohen Stellenwert der Kundenbeziehungen.

Die vergangenen 50 Jahre mit all ihren guten und schweren Perioden prägten auch die schweizerische Textilindustrie. Sie hat, wie früher schon, die schweren Zeiten gemeistert, hat sich den neuen Verhältnissen anzupassen gewusst und ist strukturell gestärkt für die Zukunft gewappnet. Mit der Fachschrift «Textiles Suisses» verfügt sie über ein Medium, das die Kreativität und Effizienz unserer Industriebranche einer weltweiten Abnehmer- und Konsumentenschaft stets aufs Neue darlegt.

Der «Textiles Suisses» und damit ihren Verantwortlichen und Mitarbeitern gebührt eine hohe Anerkennung. Sie sind es, die die Arbeiten von Individualisten und Spezialisten in der anerkannt leistungsfähigen schweizerischen Textilwirtschaft erfassen, um sie in ansprechenden Botschaften den weltweiten Märkten vorzustellen.

Der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung spreche ich meinen herzlichen Dank dafür aus, dass sie mit der «Textiles Suisses» unserem Industriezweig eine höchst effiziente Unterstützung von grossem Wert gewährt.

Au cours du demi-siècle écoulé, le goût des consommateurs n'a cessé d'évoluer et de s'affiner. Sous l'influence des événements, la mode et les tendances du marché, donc les habitudes de consommation, se sont modifiées, parfois de manière radicale. A cet égard, les textiles de fabrication suisse ont su depuis très longtemps défendre leur place dans les secteurs du marché mondial les plus exigeants en matière de qualité et de mode.

Cela n'est pas un effet du hasard. Les succès toujours renouvelés de l'économie textile suisse sont dus à une activité orientée vers l'avenir et reposant sur les bases suivantes:

- inspiration puisée dans l'héritage culturel national
- faculté d'adaptation aux besoins du marché
- esprit d'entreprise et volonté d'innover
- développement continu du savoir-faire technique
- soin du détail
- importance que l'on donne, en Suisse, aux relations avec la clientèle.

Les 50 ans écoulés, avec ses alternances de prospérité et de dépression, a marqué l'industrie textile suisse; elle a su surmonter des périodes difficiles, s'adapter à de nouvelles situations et renforcer ses structures pour affronter les problèmes de l'avenir. La revue spécialisée «Textiles Suisses» est, pour notre branche, un moyen de faire connaître, de façon sans cesse renouvelée, à des clients et consommateurs du monde entier sa créativité et son efficacité.

Il est juste de vouer une grande reconnaissance aux responsables et aux collaborateurs de «Textiles Suisses». Ce sont eux qui rassemblent et synthétisent les travaux des individualistes et des spécialistes de l'économie textile suisse — dont la réputation de compétence n'est plus à faire — pour les présenter dans le monde, sous la forme d'un message d'une présentation agréable.

Je remercie de tout cœur l'Office suisse d'expansion commerciale d'avoir fait profiter notre industrie d'un appui si efficace et si précieux.

During the last fifty years, consumers have continually evolved and become increasingly exacting. The sometimes very marked fluctuations of fashion and the markets, caused by contemporary events, have crystallised in the form of consumer habits. Through all these changes, textiles of Swiss manufacture have successfully maintained their place in the most demanding — with regard to quality and fashion — sectors of the world market.

This is no mere matter of chance. The continually renewed success of the Swiss textile economy is due to an activity resolutely turned towards the future and based on the following:

- inspiration drawn from Switzerland's cultural heritage which shapes our attitude
- adaptability to market needs
- inherent pioneering spirit and conscious desire to innovate
- expansion of technical knowhow and its use for specific ends
- scrupulous attention to detail
- awareness of the vital importance of relations with the clientele.

The last half century, with its alternately good and bad periods, has also left its mark on the Swiss textile industry. This branch has succeeded, as it did before, in overcoming difficulties and adapting to new situations; with its strengthened structures, it is ready to face the problems of the future.

In "Textiles Suisses" it possesses a trade review that continually focuses the attention of a wide circle of clients all over the world on the creative spirit and efficiency of the Swiss textile industry.

It is only natural and right to feel great gratitude to "Textiles Suisses", by which I mean those responsible for its existence and their assistants. It is they who collect and synthesize the work of the individualists and specialists in the Swiss textile industry — a branch whose competence is universally recognized — and present it to the markets of the whole world, in enjoyable and easily digestible form.

I extend my heartfelt thanks to the Swiss Office for the Development of Trade for having placed at the service of our industry such an efficient and invaluable instrument.